



JAHRESBERICHT
2017

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
UNSERE VISION, UNSERE ERFOLGE	2
WARUM ZUKUNFTSGERECHTIGKEIT?	4
GIPFELTREFFEN FÜR ZUKUNFTSGERECHTIGKEIT: DAS WORLD FUTURE FORUM IN BREGENZ	5
DIE BESTEN GESETZE GEGEN LANDVERÖDUNG: FUTURE POLICY AWARD 2017	6
DIE RECHTE VON KINDERN SCHÜTZEN	8
AUF DEM WEG ZU 100% ERNEUERBARE ENERGIE	10
UNSER PROGRAMM FÜR ERNEUERBARE STÄDTE IN CHINA	12
FÜR EINE FAIRE UND NACHHALTIGE WIRTSCHAFT	13
FRIEDEN UND ABRÜSTUNG GLOBAL UMSETZEN	14
F20: EINE TRANSFORMATION, DIE NIEMANDEN ZURÜCKLÄSST	15
WIE FUNKTIONIERT DIE STIFTUNG WORLD FUTURE COUNCIL?	16
UNSERE RATS- UND EHRENRATSMITGLIEDER	17
DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER	19
WIRTSCHAFTSBERICHT	20
GESTALTEN SIE EINE BESSERE WELT	21

IMPRESSUM



HERAUSGEBERIN: Stiftung World Future Council

STAND: August 2018

V.I.S.D.P.: Johanna Dillig

REDAKTION: Miriam Petersen

SATZ: Hot Ice Creative Studio

DRUCK: Druckerei Kaspers GmbH, Konz

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

BILDNACHWEIS

Titel: Shutterstock/Robert Kneschke

S.1: Karl Gabor

S.5: Kongresskultur Bregenz, Dietmar Mathis

S.6: CISTERNAS NAS ESCOLAS/Ana Lira; Oliver Volke

S.7: TerrAfrica Partnership at NEPAD Agency; Mubasen/Ina Neuberger Wilkie; World Future Council

S.8: Shutterstock/Ruslana Iurchenko; World Future Council

S.9: World Future Council

S.10: Mobisol GmbH; World Future Council

S.11: Dimitry Aniki/Unsplash; World Future Council

S.12: Zhang Kaiyv/Unsplash; World Future Council

S.13: Shutterstock/Singkhram; Zbynek Burival/Unsplash

S.14: World Future Council

S.15: Jochen Quast

S.18: Michael Neugebauer; Elke Pouchet

S.19: P. Adamik

S.21: Mahir Uysa/Unsplash

Rückseite: Kongresskultur Bregenz, Dietmar Mathis

VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde,

täglich werden wir mit schlechten Nachrichten konfrontiert. Doch diese negative Grundhaltung ist lähmend und wenig konstruktiv. Unsere Fördererinnen und Förderer sind ebenso wie wir davon überzeugt, dass ein Wandel zu einer besseren Welt möglich ist, wenn man nur über den Tellerrand schaut. Blicken wir gemeinsam auf die zahlreichen und vielfältigen Lösungen zurück, die der World Future Council letztes Jahr bekannt gemacht hat:

So etwa die Menschen, die in Äthiopien ihr verödetes Land wieder begrünen; peruanische Schülerinnen und Schüler, die bei der jährlichen „Umweltbildungswoche“ ihre einzigartige Natur lieben und schützen lernen; Initiativen in Brasilien, dank derer die Menschen in Trockengebieten mit Regenwassersammlungen unabhängig und gesund leben können; europäische Gemeinden, die mit 100% Erneuerbaren Energien Klimaschutz umsetzen und die Gemeinschaft stärken sowie Städte in China, die sich für Artenvielfalt und bessere Luft in den Städten einsetzen.

Sie, liebe Förderinnen und Förderer, haben sich 2017 wieder erfolgreich dafür eingesetzt, dass diese und viele weitere Positivbeispiele auf die internationale Bühne treten und dass Entscheiderinnen und Entscheider weltweit von ihnen lernen können. Denn verantwortungsvolle und zukunftsgerechte Lösungen sind das wirksamste Werkzeug für einen Wandel zu mehr Nachhaltigkeit und Fairness in einer Welt, die von kurzfristigen Interessen und schnellen Schlagzeilen dominiert wird.

In diesem Jahresbericht können Sie lesen, was wir gemeinsam mit Ihnen für Klimaschutz, 100% Erneuerbare Energien, die Bekämpfung von Landverödung, Schutz von Kindern vor Gewalt, eine nachhaltige Wirtschaftsordnung und für Frieden und Abrüstung erreicht haben.

Mit Ihnen zusammen sind wir ein starkes Team für eine nachhaltige, gerechtere und friedliche Welt. Uns verbinden gemeinsame Werte und Ziele: Verantwortung für unsere Kinder und Kindeskiner, Mitgefühl, Respekt und Fürsorge für unsere Umwelt.

Wir freuen uns auf weitere Jahre, in denen wir jeden Tag ein bisschen mehr erreichen und die guten Nachrichten aus aller Welt verbreiten können.

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen,



Alexandra Wandel

ALEXANDRA WANDEL
Direktorin und Stellvertre-
tende Vorstandsvorsitzende



J. Dillig

JOHANNA DILLIG
Vorstandsmitglied und
Head of Operations

Warum mit
Problemen
leben, die wir
lösen können?

Jakob von Uexküll

JAKOB VON UEXKÜLL
Gründer des
World Future Council



UNSERE VISION UNSERE ERFOLGE

Wir arbeiten für Zukunftsgerechtigkeit! Die Stiftung World Future Council verfolgt das Ziel, unseren Kindern und Enkeln einen gesunden Planeten mit gerechten Gesellschaften zu übergeben. Um dies zu erreichen, begeben wir uns auf die Suche nach den weltweit besten Lösungen für mehr Zukunftsgerechtigkeit und fördern deren Verbreitung und Umsetzung.

Hier finden Sie einige Beispiele für unsere Erfolge im vergangenen Jahr – und wie wir dazu beitragen, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen.

ZUKUNFTS- GERECHTIGKEIT

Zukünftige Generationen brauchen eine politische Vertretung. Wir arbeiten daher daran, Kommissariate für zukünftige Generationen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene einzuführen. Wir waren maßgeblich daran beteiligt, ein internationales Netzwerk für diese Institution zu schaffen, mit Gründungsmitgliedern aus **9 LÄNDERN**. Hier werden gute Praxisbeispiele für langfristiges politisches Handeln ausgetauscht werden.

NACHHALTIGE WIRTSCHAFT

Es wird geschätzt, dass **1,6 BILLIARDEN EURO PRO JAHR** in Erneuerbare Energien investiert werden müssen, um das 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens einhalten zu können. **Unsere Finanzexperten haben ein innovatives Finanzinstrument entwickelt**, mit dem die nötigen Summen mobilisiert werden können, um die überfällige weltweite Energiewende zu finanzieren.

DER „POLIT-OSCAR“ FUTURE POLICY AWARD (FPA)

SEIT 2009 werfen wir jedes Jahr ein Schlaglicht auf die größten Herausforderungen der Menschheit und zeichnen die besten Lösungen mit dem Future Policy Award aus, in Zusammenarbeit mit UNO Sonderorganisationen. Mit dem Preis wollen wir Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger weltweit inspirieren, ihre Gesetze nachhaltig und zukunftsgerecht zu gestalten.

26 VORBILDICHE GESETZE haben diesen Preis bereits erhalten und wurden so in aller Welt bekannt gemacht. 2017 haben wir die besten Gesetze gegen Landverödung prämiert – im Jahr 2018 begeben wir uns auf die Suche nach den besten Gesetzen, die Agrarökologie fördern.

100% ERNEUERBARE ENERGIE

Zusammen mit der Universität Sydney konnten wir beweisen, dass Tansania alle seine Bürgerinnen und Bürger mit sicherer und sauberer Energie aus 100% Ökostrom versorgen könnte. Dadurch hat das Land die Chance, seinen Lebensstandard auf den eines westlichen Industrielandes zu verbessern – und das sogar **30% KOSTENGÜNSTIGER** als mit fossilen Energieträgern.

FRIEDEN & ABRÜSTUNG

Unser Interparlamentarisches Handbuch wurde veröffentlicht, um den Bau von Atomwaffen zu verhindern und nukleare Abrüstung zu fördern. Es ist auf Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch erhältlich und **seit 2017 ebenfalls auf Arabisch**.

ÜBER 165 Parlamente haben dieses Handbuch bereits erhalten.





FuturePolicy.org

Unsere Online-Datenbank für nachhaltige Gesetze. Sie ist für politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger weltweit konzipiert und soll ihnen helfen, praxisbewährte Lösungen für die drängendsten Herausforderungen zu finden. Hier stellen wir die **75 BESTEN GESETZE IN 7 THEMENGEBIETEN** vor.

KINDER VOR GEWALT SCHÜTZEN

Es ist das Recht eines jeden Kindes, ohne Gewalt aufwachsen zu können. So ist es in der UN-Kinderrechts-Konvention festgelegt. 2017 haben wir eine internationale Kinderrechts-Konferenz organisiert, bei der **110 DELEGIERTE AUS 12 LÄNDERN** zusammenkamen, um die besten Lösungen zum Schutz von Kindern vor Gewalt kennenzulernen. Seither haben **4 LÄNDER** mit uns daran gearbeitet, effektive Elemente des Kinderschutzes in ihre Gesetzgebung zu übernehmen.

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Unsere internationale Konferenz in Maryland (USA) 2016 bewegte das peruanische Bildungsministerium dazu, in **PERU** die Umweltbildungswoche und einen Outdoor-Bildungstag einzuführen. Wir haben sie dabei mit unserem Fachwissen unterstützt und setzen die Zusammenarbeit mit diesem Ministerium fort.

ERNEUERBARE STÄDTE IN CHINA

Die Strategien aus unserem Handbuch für den Schutz und Wiederaufbau städtischer Feucht- und Sumpfgebiete wurde erfolgreich von der Stadt Yunchen umgesetzt. Dank dieser Maßnahmen haben **2 MILLIONEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER** nun sicheres und sauberes Trinkwasser.

WARUM ZUKUNFTS- GERECHTIGKEIT?

Wer sind die zukünftigen Generationen? Menschen, die noch nicht geboren sind? Oder alle, die morgen leben, nächsten Monat, nächstes Jahr, in fünf oder zehn Jahren? Unsere Kinder und Enkelkinder? Ich glaube, zukünftige Generationen, das sind zunächst wir selbst. Unser vorausschauendes, moralisches Selbst, unsere wahre, volle Persönlichkeit.

Dr. Sándor Fülöp, Ehemaliger Parlamentarischer Kommissar für zukünftige Generationen in Ungarn und Ratsmitglied des World Future Council

Ich möchte meinen Kindern und Enkeln eine Welt hinterlassen, in der sie gerne leben. Der World Future Council hat genau wie ich dieses Ziel und deswegen unterstütze ich ihn.

Inez Bjørg David, Botschafterin des World Future Council

ZUKUNFTS- GERECHTIGKEIT

Zukunftsgerechtigkeit bedeutet, die Rechte unserer Kinder und Kindeskinde in unseren Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen. Denn der Raubbau an unserem Planeten, die Ausbeutung unserer natürlichen Ressourcen, Konflikte und Kriege nehmen zukünftigen Generationen die Möglichkeit, in Frieden und Selbstbestimmung zu leben.

WIE WIR ARBEITEN

Die Entscheidungen von heute bestimmen weitgehend, wie die Welt von morgen aussehen wird. Kinder, die in diese Welt hineingeboren werden, können jedoch nicht selber für ihre Rechte eintreten. Zukunftsgerechtigkeit bedeutet, die langfristigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen zu analysieren und nachhaltige und praktisch umsetzbare Lösungen zu finden. Unser Ziel ist es, Generationengerechtigkeit und den Schutz langfristiger Interessen zentral in der Politik zu verankern.

Politische Entscheidungen werden meist von Legislaturperioden, Profitinteressen und kurzfristigen Vorteilen beeinflusst. Unsere Vision von Zukunftsgerechtigkeit ist, dass dieses nicht-nachhaltige Handeln in Politik und Wirtschaft aufgegeben wird. Unser Ziel ist es, faire und nachhaltige Lebensbedingungen für die Menschen zu schaffen und dabei schon heute zukünftige Generationen mit einzubeziehen. Bei unserer Arbeit schließen wir Wissenslücken in der Politik und zeigen Lösungen auf, wie zukunftsgerichtete Entscheidungen zum Wohle aller funktionieren können.

MEHR ERFAHREN

WIR ARBEITEN DARAN, KOMMISSARIATE FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN POLITISCH ZU ETABLIEREN. UNSERE NEUE BROSCHÜRE „GUARDING OUR FUTURE“ ERKLÄRT, WIE DIES UMGESETZT WERDEN KANN.





GIPFELTREFFEN FÜR ZUKUNFTSGERECHTIGKEIT: DAS WORLD FUTURE FORUM IN BREGENZ

„WENN WIR DEN KURS NICHT ÄNDERN, STEuern WIR AUF NIE DAGEWESENE GEFAHREN UND KONFLIKTE ZU, DIE – IN ABSEHBARER ZEIT – SOGAR DAS ENDE DER MENSCHLICHEN ZIVILISATION EINSCHLIESSEN.“ MIT DIESER ALARMIERENDEN EINSCHÄTZUNG UNSERER DERZEITIGEN SITUATION ERÖFFNETE JAKOB VON UEXKÜLL DAS **WORLD FUTURE FORUM (WFF)** IM ÖSTERREICHISCHEN BREGENZ.

Expertinnen und Experten aus Politik, der Zivilgesellschaft, indigenen Völkern, der Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft trafen sich für das World Future Forum am Bodensee.

2017 feierte der World Future Council sein 10-jähriges Bestehen. Während der Konferenz bot sich die Gelegenheit, auf ein Jahrzehnt Engagement für Nachhaltigkeit und Zukunftsgerechtigkeit zurückzublicken: seit 2007 hat sich der World Future Council von einer abstrakten Idee zu einer global anerkannten Organisation entwickelt, die sich für die Implementierung zukunftsgerechter Lösungen stark macht.

Unsere Rats- und Ehrenratsmitglieder nahmen das Treffen in Bregenz zum Anlass, die aktuelle Lage zu analysieren und die drängendsten Herausforderungen der Menschheit zu bestimmen. Die Herausforderungen unserer Tage sind komplex und oft eng miteinander verzahnt. Unsere Ratsmitglieder sind dennoch überzeugt: Lösungen gibt es bereits – sie müssen nur verbreitet und umgesetzt werden. Aus diesem Grund identifiziert der World Future Council gesetzliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen, die die Interessen zukünftiger Generationen für eine nachhaltige, gerechte und friedliche Welt sichern.

Das hochkarätige Gremium legte die Arbeitsschwerpunkte unserer Organisation für das kommende Jahr fest: 100% Erneuerbare Energien sollen auf den Weg gebracht werden und Wege zur Umsetzung gefunden werden; ebenso sollen Konzepte zur Finanzierung des Klimaschutzes erarbeitet werden, um die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und der nachhaltigen Entwicklungsziele zu finanzieren. Die Umweltprobleme, die bei der rasanten Urbanisierung der aufstrebenden Wirtschaftsmacht China entstehen, stehen ebenfalls auf der Agenda.

Außerdem sind die Rechte von Kindern in diesem Jahr ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt: Wie können Mädchen und Jungen ihr Recht wahrnehmen, gewaltfrei und in einer intakten Umwelt aufzuwachsen? Unser Future Policy Award 2015, bei dem wir die besten Gesetze im Bereich Kinderrechte auszeichneten, bildet hier die Grundlage unserer Arbeit.

Die Ratsmitglieder sehen Klimawandel, Konflikte und nukleare Bedrohungen als existenzielle und akute Gefahr für die Menschheit an. Unser Team für Frieden und Abrüstung setzte sich daher zum Ziel, Maßnahmen zu verbreiten, die Atomwaffen verbieten und vernichten sowie deren Finanzierung unterbinden.

„ Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um zukünftiges Leben auf der Erde in all seiner Schönheit und Diversität zu beschützen sowie umfassenden Frieden und wahre Gerechtigkeit unter den Völkern und Nationen der Erde zu fördern. Unser Handeln und unser Versagen, nicht zu handeln, entscheidet heute über die Zukunft der Menschheit.

World Future Council, Bregenzer Erklärung

OSCAR FÜR DIE BESTEN GESETZE

Während des World Future Forums wurde das Thema des Future Policy Awards 2017 festgelegt, unserem „Polit-Oscar“: Landverödung und Wüstenbildung. Trockengebiete bedecken über ein Drittel der Landmasse der Erde und breiten sich durch den Klimawandel und nicht-nachhaltige Bewirtschaftung rasant aus. Diese Entwicklung bedroht die Nahrungssicherheit und Lebensgrundlage von Millionen von Menschen überall auf der Welt. Daher sind über 135 Millionen Menschen gefährdet, aufgrund von Landverödung ihre Heimat verlassen müssen – Beschädigte Böden sind eine zentrale Ursache für die großen Flüchtlingsbewegungen und bewaffnete Konflikte. Aus diesem Grund wurden im selben Jahr die weltweit besten Gesetze für die Bekämpfung von Wüstenbildung und Landverödung mit dem Preis geehrt. Mehr über den Future Policy Award finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

BREGENZER ERKLÄRUNG – AUFRUF ZU EINEM GEMEINSAMEN BEWUSSTSEIN

Zum Abschluss des Gipfeltreffens veröffentlichte das Expertengremium eine gemeinsame Erklärung, in dem es sich verpflichtete, die Erneuerung unserer Gesellschaften, unserer Wirtschaftssysteme, unserer Landwirtschaft, unserer Städte und unseres Umgangs mit unserer Mutter Erde voranzutreiben.

Das World Future Forum 2017 in Bregenz wurde mit großzügiger Unterstützung des Festspielhauses Bregenz und deren Partner durchgeführt, weitere Informationen dazu auf S. 19.



DIE BREGENZER ERKLÄRUNG FINDEN SIE
ONLINE UNTER <https://wfc.world/2JHnlgR>



DIE BESTEN GESETZE GEGEN LANDVERÖDUNG: FUTURE POLICY AWARD 2017

2017 EHRTE UNSER „POLIT-OSCAR“ – DER FUTURE POLICY AWARD – POLITISCHE INITIATIVEN, DIE EFFEKTIV GEGEN WÜSTENBILDUNG, LANDVERÖDUNG UND DIE DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN FÜR NAHRUNGSSICHERHEIT VORGEHEN UND SO DAZU BEITRAGEN, DEN MENSCHEN IN TROCKENGEBIETEN EINE GERECHTE ZUKUNFT ZU SICHERN.

VERWÜSTEN WIR UNSERE ERDE? NAHRUNGSSICHERHEIT UND FRIEDEN SIND GEFÄHRDET

Die Lebensgrundlagen von hunderten Millionen Menschen sind durch Landverödung gefährdet, Nahrungssicherheit und Frieden in den betroffenen Regionen sind akut bedroht: Schätzungen zufolge werden mehr als 135 Millionen Menschen in den nächsten Jahren wegen beschädigter Böden gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen. Soziale Spannungen, Konflikte und Kriege in den betroffenen Regionen häufen sich. Klimawandel und vermehrte unvorhersehbare Extremwetter in Trockengebieten machen die Bekämpfung von Wüstenbildung zu einer dringenden Notwendigkeit.

Der World Future Council hat sich 2017 daher auf die Suche nach den besten Gesetzen und Maßnahmen begeben, die Landverödung und Wüstenbildung effektiv und nachhaltig bekämpfen. Bei der Auswahl der Gesetze haben wir mit der zuständigen UNO-Sonderorganisation, dem Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD), kooperiert. Nach einer sorgfältigen Prüfung durch unser Forschungsteam entschied eine hochkarätige internationale Jury aus Expertinnen und Experten für Landrekultivierung über die Gewinner des Future Policy Awards 2017. Von 26 nominierten Gesetzen aus aller Welt setzten sich als beste Maßnahmen zur Bekämpfung von Landverödung Äthiopien, Brasilien, China, Australien, Jordanien und Nigeria durch.



Trockengebiete wachsen durch den Klimawandel stetig an. Millionen von Menschen sind dadurch von Hunger und Armut bedroht – doch die Weltgemeinschaft nimmt dies kaum zur Kenntnis. Der Future Policy Award 2017 wirft ein Schlaglicht auf eine unterschätzte Naturkatastrophe, die sich schleichend ihren Weg bahnt – und auf effektive Lösungen.

99 Monique Barbut
Exekutivsekretärin der UNCCD

GANZHEITLICHE LÖSUNGEN, DIE AUCH FÜR FRIEDEN UND GLEICHBERECHTIGUNG SORGEN

Die von uns ausgezeichneten Gesetze sind deshalb so effektiv, weil sie die Herausforderung der Landverödung mit einem ganzheitlichen Ansatz angehen: bei der Evaluation wurden sie besonders positiv bewertet, weil sie nicht nur die nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördern, sondern darüber hinaus Gleichberechtigung, Armutsbekämpfung, Teilhabe und friedliche Konfliktlösung in Angriff nehmen.

Die Gewinner des Future Policy Awards 2017 wurden in Ordos (Innere Mongolei, China) im Rahmen der Wüstenbekämpfungskonferenz der Vereinten Nationen ausgezeichnet. An der Verleihung nahmen 300 hochrangige politische Vertreterinnen und Vertreter, Umwelt- und Entwicklungsministerinnen und -minister sowie Delegationsleitungen aus aller Welt teil. Zusätzlich wurden die Initiativen bei einer Reihe weiterer Events hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern vorgestellt, beispielsweise beim UN-Ausschuss für Nahrungssicherheit in Rom, bei der UN in Genf und bei der UN Klimakonferenz in Bonn. Mit dem Future Policy Award haben wir eine beispiellose Medienpräsenz – und damit eine erhöhte Aufmerksamkeit für das Thema bei politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit – erreicht.

LÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGE BODENNUTZUNG VERBREITEN

Derzeit bauen wir weitere Kooperationen auf, um die Gewinner-Maßnahmen über Filmbeiträge, Social Media Material, eine Studienreise und Multi-Stakeholder-Dialoge zu verbreiten. Wir konzentrieren uns vor allem auf die Verbreitung des mit Gold ausgezeichneten Gewinnergesetzes aus Tigray (Äthiopien), organisieren Anhörungen für lokale, nationale und regionale Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, der Wissenschaft, der Presse und Zivilgesellschaft und bilden so Bündnisse, die etwas bewegen.

DIESE BROSCHÜRE PRÄSENTIERT DIE GEWINNER DES FUTURE POLICY AWARDS 2017, DIE ERFOLGREICH LANDVERÖDUNG BEKÄMPFEN UND SO NAHRUNGSSICHERHEIT, FRIEDEN UND GLEICHBERECHTIGUNG IN DEN TROCKENGEBIETEN FÖRDERN



FUTURE POLICY AWARD 2017 DIE GEWINNER



GOLD AUSZEICHNUNG

Für die **Menschen von Tigray (Äthiopien)**, die ihr verödetes Land wieder nutzbar gemacht haben. Hierbei wurde die lokale Bevölkerung einbezogen, die Jugend gefördert sowie Wasser- und Nahrungssicherheit verbessert.



SILBER AUSZEICHNUNG

Für **Brasiliens** Zisternenprogramm, das mit 1 Million Zisternen mittels simpler Regenwasserauffangtechnologie Millionen Menschen in den ärmsten Regionen Wasser zur Verfügung stellt und so insbesondere Frauen und Kindern Selbstbestimmung ermöglicht.

Für **Chinas** Einsatz zur Prävention und Kontrolle von Landverödung und den erfolgreich erwirkten Rückgang von Wüstenbildung. In den letzten 15 Jahren hat China den Trend der Landverödung stoppen können und es ist kein Zufall, dass im gleichen Zeitraum 700 Millionen Menschen von der Armut befreit wurden.



VISION AWARD

Für die internationale Initiative **4 pro 1000**, da sie den Klimawandel bekämpft und die Ernährungssicherheit verbessert, indem Kohlenstoff im Ackerboden gebunden wird.



Mein Land ist sehr stolz auf diesen internationalen Preis. Unsere Leistung wird wahrgenommen und wir fühlen uns bestärkt darin, dass wir das richtige tun, indem wir unser Land auf nachhaltige, ganzheitliche Weise wieder herstellen. Ja – wir sind überzeugt, anderen ein Vorbild sein zu können.

” Dr. Atinkut Mezgebu Wubneh, Direktor des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Regionalverwaltung Tigray (Äthiopien)



Mit dem großen Einsatz der lokalen Gemeinde verwandelten die Menschen von Tigray (Äthiopien) weite Wüstengebiete wieder in fruchtbares, grünes Land.

Ich fühle mich als Präsident Tigrays geehrt, dass die Region den Future Policy Award in Gold gewonnen hat. Wir haben gezeigt, dass alle Herausforderungen gemeistert werden können, wenn die Politik die Bedürfnisse der Menschen an die erste Stelle stellt. Die Bürgerinnen und Bürger von Tigray haben bewiesen, dass Entwicklung und Wachstum möglich ist, ohne Mutter Erde dabei zu schaden.

” H.E. Abay Weldu
Präsident der Region Tigray (Äthiopien)



Unsere Vision-Award-Preisträgerin, die internationale Initiative 4 pro 1000, hat eine bahnbrechende Verbindung zwischen Bodennutzung und Klimawandel festgestellt: wenn der Anteil des in den obersten 30-40 cm Boden gespeicherten Kohlenstoffs um nur 0,4 % jährlich ansteigt, würde genug CO₂ gebunden werden, um die Erderwärmung auf unter 2°C zu begrenzen. Laut Professor Rattan Lal von der Ohio State University beträgt das Speicherungspotenzial des Bodens rund 1,2 Milliarden Tonnen CO₂ pro Jahr. Davon angeregt hat Finnland bereits Pilotprojekte zur Umsetzung durch ein Netzwerk von Schulen gestartet, und in Indien werden Bodengesundheitskarten eingeführt.



AUF www.worldfuturecouncil.org/de/champions
WERDEN DIE AFRIKANISCHEN CHAMPIONS
IM BEREICH BODENSCHUTZ VORGESTELLT.

DIE RECHTE VON KINDERN SCHÜTZEN



IN UNSERER ARBEITSGRUPPE FÜR KINDERRECHTE LEISTEN WIR EINEN WICHTIGEN BEITRAG FÜR MEHR ZUKUNFTGERECHTIGKEIT – INDEM WIR DIE RECHTE VON MÄDCHEN UND JUNGEN, GESUND UND IN FRIEDEN AUFZUWACHSEN, SCHÜTZEN. WIR ARBEITEN DAFÜR, EFFEKTIVE LÖSUNGEN ZUR FÖRDERUNG, ENTWICKLUNG, ZUM SCHUTZ UND ZUR PARTIZIPATION ALLER KINDER WELTWEIT ZU STÄRKEN.

Wie können wir erreichen, dass Kinder überall sicher, gesund und glücklich aufwachsen können? Bereits 2015 haben wir die weltbesten Lösungen identifiziert, die die Grundrechte von Mädchen und Jungen schützen, und sie mit dem Future Policy Award ausgezeichnet. Es war uns ein Herzensanliegen, die effektiven Ansätze der Gewinnergesetze weiter bekannt zu machen und sie an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu vermitteln, damit immer mehr Kinder ihre Rechte wahrnehmen können. Wir haben außerdem einen Schritt weiter in die Zukunft gedacht und unser Repertoire erweitert: Durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) können Umweltschutz und Kinderschutz kombiniert werden und wir konnten unsere Arbeit in diesem Bereich intensivieren. Durch die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen und unsere Kommunikationsarbeit haben wir auch den besonderen Zusammenhang zwischen dem Schutz der Kinderrechte und der Bewahrung der Umwelt hervorgehoben.



Ich bin begeistert von Ihrem unermüdlichen Einsatz über die Konferenz in Sansibar hinaus. Ich muss sagen, dass meine Erfahrungen insbesondere durch die Exkursionen mir neue Einsichten für Initiativen zum Schutz von Kindern in Ghana gegeben haben.

Christopher Lartey,
Experte für Kinderrechte und Ministeriumsbeauftragter aus Ghana

KINDER VOR GEWALT SCHÜTZEN: WIE WIR VON SANSIBAR LERNEN KÖNNEN

Ein ganz besonderes Highlight im Jahr 2017 war die Internationale Kinderschutz-Konferenz in Sansibar. Eine zentrale Frage prägte die Konferenz: „Wie können gute politische Vorhaben erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden?“ Rund 120 Delegierte aus 12 Ländern, hauptsächlich aus Afrika und Asien, sowie Expertinnen und Experten für Kinderrechte, Mitglieder der Zivilgesellschaft und Jugendverbände erarbeiteten gemeinsam die positiven Auswirkungen der Kinderrechtsbestimmungen von Sansibar – und wie in ihren Ländern davon gelernt werden kann. Zum Abschluss der mehrtägigen Konferenz wurde die „Sansibar-Erklärung zur Sicherung von Kinderrechten“ veröffentlicht und von Vertretern aus 12 Ländern unterzeichnet, die sich zu mehr Kinderschutz in ihrer Heimat bekannt haben.

Seit der Konferenz arbeiten wir eng mit Ministerien aus vier Ländern zusammen, damit diese von den guten Praxisbeispielen lernen und ihre eigenen politischen Bestimmungen für die Kinderrechte verbessern können.



Es ist ihr Recht, sicher und gesund aufzuwachsen: Mädchen und Jungen auf der ganzen Welt können durch wirksame Maßnahmen vor Gewalt geschützt werden, wie das Beispiel des Kinderrechtgesetzes von Sansibar zeigt.



Wir freuen uns zu sehen, dass gute Gesetze Politiker in aller Welt inspirieren, die Lebensbedingungen für Kinder zu verbessern. Wir glauben daran, dass gute Vorbilder dringend benötigt werden, damit unsere Kinder und Enkel ohne Gewalt und in einer intakten Natur aufwachsen können.

Prof. Dr. Michael Otto, Ehrenratsmitglied des World Future Council & Janina Özen-Otto, Botschafterin des World Future Council



Junge Menschen bekommen eine Perspektive in einem Jugendzentrum Sansibars.



Was sind die wichtigsten Elemente eines effektiven Kinderschutzsystems? Was können wir von vorbildlichen Projekten lernen? Delegierte aus Afrika und Asien während der Konferenz für Kinderrechte in Sansibar.

STÄRKUNG DER KINDERRECHTE IN DEUTSCHLAND

Wir sind aktives Mitglied der „National Coalition Deutschland“, einem Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, und setzen uns gemeinsam für die Verankerung der Kinderrechte in das Grundgesetz sowie für bessere Bildung zur Nachhaltigkeit und Demokratie im Bildungssystem ein.

In Hamburg haben wir uns aktiv in der Arbeitsgruppe „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ eingebracht, um einen Aktionsplan zur Einführung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Hamburger Bildungssystem zu erarbeiten – vom Kindergarten bis in die höheren Bildungsstufen. Noch im Jahr 2018 erfolgt die Vorlage beim Hamburger Senat, und wir arbeiten an einem Masterplan für die Umsetzung.

PERU AUF DEM WEG ZUR BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Unsere Arbeit, Entscheidungsträger für die Stärkung von Kinderrechten zusammenzubringen, zeigt Wirkung: unsere internationale Konferenz in Maryland (USA) 2016 bewegte das peruanische Bildungsministerium dazu, in Peru die Umweltbildungswoche und einen Outdoor-Bildungstag einzuführen. Wir haben sie dabei mit unserem Fachwissen über bewährte Strategien in der Umweltbildung unterstützt, und diese Maßnahmen wurden mittlerweile erfolgreich umgesetzt. Wir setzen die Zusammenarbeit mit diesem Ministerium fort.



Der Workshop von Maryland ermöglichte seinen Teilnehmern den Zugang zu den Erfahrungen in der Umweltbildung aus erster Hand, was uns sehr motiviert und inspiriert hat. So konnten wir in Peru unser Programm, einschließlich des Umweltbildungstages, erfolgreich einführen. Auch danach erhielten wir weitere Unterstützung vom Team des World Future Council bei der Gestaltung und Implementierung unseres Programms im Jahr 2017.

Eliana Rojas Torres, Koordinatorin für Bildung für Nachhaltige Entwicklung im peruanischen Bildungsministerium

AUF DEM WEG ZU 100% ERNEUERBARER ENERGIE



WIE KÖNNEN WIR EINE SCHNELLE UND ERFOLGREICHE ENERGIEWENDE ZU 100% ERNEUERBARER ENERGIE VOLLZIEHEN? ERNEUERBARE ENERGIEN ERMÖGLICHEN NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, STARKE GESELLSCHAFTEN UND EFFEKTIVEN KLIMASCHUTZ. WIR FÖRDERN POLITISCHE LÖSUNGEN, DIE DEN KLIMAWANDEL AUFHALTEN UND ZUKUNFTSGERECHTE ENERGIESYSTEME SCHAFFEN, DIE AUF 100% ERNEUERBAREN ENERGIEN BASIEREN: ETWA, INDEM WIR SEKTOR- UND LÄNDERÜBERGREIFENDE NETZWERKE FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN AUFBAUEN UND POLITISCHE ENTSCHEIDUNGSTRÄGERINNEN UND ENTSCHEIDUNGSTRÄGER DARIN UNTERSTÜTZEN, KLIMAFREUNDLICHE POLITIK AUF DEN WEG ZU BRINGEN.



In der Gesetzgebung können wir nur dann gute Entscheidungen treffen, wenn wir gute Informationen haben. Der World Future Council unterstützt uns dabei, die Rahmenbedingungen für Tansanias Energiewende zu schaffen.

Hon. Doto Mashaka Biteko, stellv. Minister für Mineralressourcen und früherer Sprecher des Parlamentarischen Komitees für Energie und Mineralien

Die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels zeigen sich bereits heute, sowohl im globalen Süden als auch in den westlichen Industriestaaten. Um den Klimawandel effektiv anzugehen und gleichzeitig nachhaltige Entwicklung zu fördern ist eine grundlegende Veränderung unseres Energiesystems und eine nachhaltige Ressourcennutzung notwendig: wir müssen das klimaschädliche, zentralisierte System, das auf endlichen, fossilen Rohstoffen basiert, aufgeben und eine faire und dezentrale Infrastruktur schaffen, die vollständig aus Erneuerbaren Energien gespeist wird.

Das Klima & Energie Team berät daher Regierungen von Städten, Regionen und Ländern auf nationaler und internationaler Ebene. Wir identifizieren Lösungen und ermöglichen einen internationalen Austausch und arbeiten so auf zukunftsgerechte, bezahlbare und faire Energiesysteme hin, die starke Gesellschaften und nachhaltige Entwicklung fördern und den Klimawandel angehen.

100% ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR TANSANIA

Noch immer leben in Tansania die meisten Menschen ohne Stromanschluss. Doch dies ist nicht die einzige Herausforderung, der sich das ostafrikanische Land stellen muss. Wir haben Lösungen bereitgestellt, die viele Probleme gleichzeitig lösen: durch die Einrichtung eines 100% Erneuerbare Energien-Systems kann eine zuverlässige Energieversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes gewährleistet werden – eine Grundlage, um den Lebensstandard auf das eines Industrielandes zu heben. Diese Lösung ist sogar um ein Drittel kostengünstiger als Energie aus fossilen Quellen: dies ist das Resultat einer Studie, die wir gemeinsam mit der Technischen Universität in Sydney, Australien, und nationalen und internationalen Entwicklungsorganisationen erarbeitet haben.

Wir sind überzeugt von dieser Lösung für Tansania und arbeiten auf ihre Umsetzung hin: wir geben Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus verschiedenen Ministerien und dem Parlament die nötigen Informationen und Hilfestellungen, um einen politischen Wandel herbeizuführen. Führende Politikerinnen und Politiker haben bereits eine nationale „Task Force“ eingerichtet, die 100% Erneuerbare Energien auf die politische Agenda bringen soll. 2018 werden wir sie weiter darin bestärken und beraten: wir werden die praktische Finanzierung der Energiewende ausarbeiten und den Austausch in der internationalen Fachwelt ermöglichen.



Dank Erneuerbarer Energie können die Menschen in Tansania mit sicherer und zuverlässiger Energie versorgt werden. Davon profitieren vor allem Frauen und Kinder, für die der Zugang zu Bildung nun einfacher werden könnte.

EUROPA DIE UNION ZURÜCKGEBEN MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

In Zeiten von wachsendem Populismus, immer größer werdenden Spaltungen untereinander und klimaskeptischer Haltung in den EU-Mitgliedsstaaten müssen wir die Bürgerinnen und Bürger Europas wieder zusammenbringen. Das Vertrauen der Menschen in den Kontinent und seine Politik wieder aufzubauen ist wichtiger denn je. Tatsächlich können Erneuerbare Energien eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielen, indem Regionen, Städte, Gemeinden und damit ihre Bürger gemeinsam eine Europäische Energie-Union aufbauen. Wir haben mit Fachleuten aus ganz Europa Strategien entwickelt, wie grenzübergreifende regionale Kooperationen die Brücke schlagen können zwischen EU-Verordnungen und nationaler Energiepolitik. Die Gemeinden Emmen (Niederlande) und Haren (Niedersachsen) haben vorgemacht, wie es funktionieren kann: Sie erzeugen ihre eigene Energie und planen, eine grenzüberschreitende Energieinfrastruktur zu schaffen. Nun arbeiten sie mit der Europäischen Kommission und Netzbetreibern an der Umsetzung dieser Vision. Wir werden die Erkenntnisse aus diesem Prozess in die Entwicklung einer Dekarbonisierungs-Strategie einfließen lassen.



Erneuerbare Energien können die Europäerinnen und Europäer wieder näher zusammenrücken lassen.



Wir sind mit vielen großen Herausforderungen konfrontiert – gleichzeitig haben wir ein großes Repertoire an effektiven Lösungen. Durch den World Future Council können wir diese mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern weltweit teilen und dafür sorgen, dass sich Erfolgsgeschichten wiederholen können.

Dipal Chandra Barua, Ratsmitglied des World Future Council und Träger des Alternativen Nobelpreises



Seid Ihr dabei? Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Tansania und Bangladesch bei unserer Studienreise zu Lösungen für 100% Erneuerbare Energie.

GLOBALE NETZWERKE FÜR 100% ERNEUERBARE ENERGIEN



In den vergangenen Jahren haben wir mit über 30 Organisationen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammengearbeitet, um die erste weltweite Allianz für 100% Erneuerbare Energien zu gründen. 2017 war es soweit: die „Global 100% RE“ Plattform (RE steht hier für Renewable Energies) hat als unabhängige Organisation das Licht der Welt erblickt. Die Plattform vereint Fachleute unterschiedlicher Hintergründe und Perspektiven und hat das Ziel, Pionierinnen und Pioniere zusammen zu bringen und so die Puzzleteile der Energiewende zusammen zu setzen. Nachdem wir bei der Klimakonferenz in Bonn regionale und nationale Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger für das Thema begeistern konnten, werden wir dieses Momentum nutzen, um die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens weiter vorantreiben zu können.

100% ERNEUERBARE ENERGIE (EE)
IST MEHR ALS NUR FOSSILE BRENNSTOFFE
DURCH ERNEUERBARE ZU ERSETZEN.
EE KANN SOZIOÖKONOMISCHE
ENTWICKLUNG FÖRDERN UND FAIRE
GESELLSCHAFTEN FÜR HEUTIGE UND
ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN SCHAFFEN.

**UNSERE AKTUELLE PUBLIKATION BESCHREIBT
DIE ENGE BEZIEHUNG ZWISCHEN EE UND
NACHHALTIGER ENTWICKLUNG.**



UNSER PROGRAMM FÜR ERNEUERBARE STÄDTE IN CHINA



IN DER AUFSTREBENDEN WIRTSCHAFTSMACHT CHINA LEBEN UND ARBEITEN IMMER MEHR MENSCHEN IN EINER DER 7 MEGA-CITYS MIT JEWEILS ÜBER 10 MILLIONEN EINWOHNERN. DIESE RASANTE URBANISIERUNG MACHT ES NOTWENDIG, EINE REGENERATIVE STADTENTWICKLUNG UMZUSETZEN, DIE EMISSIONSARM UND NACHHALTIG IST. SO KÖNNEN DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER NICHT NUR IN LEBENSWERTEN STÄDTEN LEBEN, SONDERN AUCH EIN GESUNDES VERHÄLTNISS ZUR NATUR ENTWICKELN.

Die Entwicklung der meisten modernen Städte geht nur in eine Richtung: mehr Urbanisierung, mehr Verbrauch von natürlichen Ressourcen, höhere Emissionen und weniger Grünflächen. Unser Programm für Erneuerbare Städte in China hat ein Konzept entwickelt, bei dem ein natürlicher Kreislauf zwischen der Stadt und der Natur entsteht: Biotope werden vor dem Ausbau der Siedlungs- und Straßenflächen geschützt, Städte werden begrünt und vor allem soll das System aus Produktion, Konsum und Bebauung nachhaltig gestaltet werden.



FEUCHTGEBIETSSCHUTZ IN DER STADT

Ein Handbuch für den Schutz und Wiederaufbau städtischer Feucht- und Sumpfgebiete ist das Ergebnis unserer Kooperation mit der Stadt Yunchen. Dieser umfassende Ratgeber wurde bereits erfolgreich von der Stadt umgesetzt und hatte maßgeblichen Einfluss auf eine neue, umweltfreundliche und sichere Trinkwasserversorgung, von der 2 Millionen Bürgerinnen und Bürger nun profitieren.

Wir arbeiten seit einem Jahr mit dem World Future Council in China zusammen und haben gelernt, wie wir die Dongxi-Gebiete schützen und renaturieren. Wir können so die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger verbessern und die Wirtschaft mit Öko-Tourismus fördern.

Mr. Shi Qihai, Direktor des „New Urbanisation Office“, Yuncheng City (China)

DIE LEBENSWERTE STADT UND EINE EMISSIONSARME ZUKUNFT

In den nächsten drei Jahren wollen wir Millionen von Bürgerinnen und Bürgern in den großen Städten Chinas zu einer Verbesserung der Lebensqualität und mehr Teilhabe am öffentlichen Diskurs verhelfen. Das Konzept der Erneuerbaren Stadt bedeutet, dass wir Naturschutz erfolgreich in das Stadtleben integrieren, Freude an der Natur vermitteln und dafür innovative Wege finden sowie mehr Interesse für dieses wichtige Thema schaffen, indem wir lokale und nationale Medien darauf aufmerksam machen.

Unser Team in China arbeitet daran, das Thema Naturschutz in der Stadt auf die politische Agenda zu bringen und den Austausch wirksamer Ideen zu fördern. So soll auch die UN Konvention zur Biodiversität zum Goldstandard für die Stadtentwicklung des kommenden Jahrzehnts werden. Stadt und Natur sind keine Gegner, sondern Partner für nachhaltige Entwicklung.



ZUSAMMEN MIT DER BEIJING JIAOTONG UNIVERSITÄT HABEN WIR EIN HANDBUCH VERÖFFENTLICHT, IN DEM DIE BESTEN INTERNATIONALEN LÖSUNGEN FÜR ERNEUERBARE STÄDTE ZUSAMMENGESTELLT WURDEN. HIERBEI WURDE EIN BESONDERER FOKUS AUF STÄDTISCHE ÖKOSYSTEME, WASSERAUFBEREITUNG, RECYCLING UND ERNEUERBARE ENERGIEN GELEGT.

MEHR KNOW-HOW FÜR CHINAS STADTPLANUNG

Im vergangenen Jahr fand in China das 7. Future of Cities Forum statt: mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von lokalen Regierungen, Finanzinstituten, Universitäten, Nichtregierungsorganisationen und der Fachwelt erkundeten gemeinsam den integrativen Ansatz, Städte grüner zu machen und vorhandene Naturräume zu schützen und zu erweitern.

FÜR EINE FAIRE UND NACHHALTIGE WIRTSCHAFT



UNSER JETZIGES WIRTSCHAFTSSYSTEM IST NICHT NACHHALTIG, FAIR UND ÖKOLOGISCH GENUG. AUCH DIE LEBENSQUALITÄT VIELER MENSCHEN WIRD DURCH UNSERE GEGENWÄRTIGE ART ZU WIRTSCHAFTEN NICHT WEITER VERBESSERT. INDEM WIR UNSERE WIRTSCHAFT NEU AUSRICHTEN UND AN WERTEN WIE FAIRNESS, NACHHALTIGKEIT UND GEMEINWOHL ORIENTIEREN, KÖNNEN WIR KLIMASCHUTZ UMFASSEND ERMÖGLICHEN, MILLIONEN VON MENSCHEN UNABHÄNGIGER MACHEN UND DEN WEG IN EINE BESSERE ZUKUNFT EBENEN.

Wir wollen, dass das Finanzsystem dem Gemeinwohl dient und die Interessen gegenwärtiger und zukünftiger Generationen vor kurzfristige Spekulationsinteressen stellt. Für eine faire und nachhaltige Zukunft brauchen wir eine Weltwirtschaft, die den Menschen und dem Planeten dient und nicht dem Profitdenken einiger weniger. Der World Future Council identifiziert, entwickelt und verbreitet Politikvorschläge für Finanzmarktregulierung, Geldpolitik und die globale Klimaschutzfinanzierung. Nachhaltige Wirtschaft braucht produktive und stabile Finanzmärkte sowie Geld für den Klimaschutz und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele.

WARUM „DEGROWTH“ ALLEINE NICHT REICHT

Unsere aktuelle Produktionsweise beruht überwiegend auf dem Einsatz von fossilen Rohstoffen. Um den daraus entstehenden fatalen Wirkungen auf das Klima und der Endlichkeit der Rohstoffe zu begegnen, brauchen wir den Umbau zu 100% Erneuerbarer Energien und eine Rohstoffnutzung in einer möglichst geschlossenen Kreislaufwirtschaft. Unsere neue „Degrowth“-Studie zeigt, dass beides grundsätzlich möglich ist.

Gleichzeitig wird der Versuch unternommen, die derzeit sehr am Wachstum des BIP orientierte Debatte so zu sortieren, dass die Unterschiede zwischen echter Endlichkeit und der Scheinendlichkeit des BIP zu erkennen sind. Wachstum und Endlichkeit müssen in Einklang gebracht werden, wenn wir in Zukunft in Frieden und mit Wohlstand für alle leben wollen. In unserem Positionspapier zeigen wir, wie dies umgesetzt werden kann.

100% ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR TANSANIA

Basierend auf unserem Finanzierungsvorschlag für den Klimaschutz haben wir einen Lösungsansatz für 100% Erneuerbare Energien in Tansania entwickelt (siehe hierzu auch Seite 10). Das Konzept wurde der tansanischen Regierung bereits vorgestellt und kann auch für andere Länder adaptiert werden. Wir arbeiten gemeinsam mit internationalen und lokalen Partnern daran, dass dieses Konzept bald in die Praxis umgesetzt werden kann.

Im kommenden Jahr werden wir uns der Frage widmen, wie die weltweite Umsetzung von 100% Erneuerbarer Energie aussehen und wie sie finanziert werden könnte. Gigantische Investitionen in fossile Energieträger werden entwertet, sollte die Energiewende schnell und konsequent umgesetzt werden – sind dies berechtigte Bedenken gegen eine rasche Umsetzung? Wir werden eine Lösung erarbeiten, mit der mithilfe der Zentralbanken diese „staked assets“ in nachhaltige Investitionen umgewandelt werden können, ohne Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu belasten.

MILLIARDEN-BETRÄGE FÜR DEN KLIMASCHUTZ FREISETZEN

Um das 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, müssen wir zwischen 1,5 und 2 Billionen Euro pro Jahr in Erneuerbare Energien investieren. Ist die Energiewende also zu teuer? Nein, es ist nur ein neues, innovatives Finanzinstrument notwendig, um das vorhandene Geld in die richtigen Bahnen zu lenken. Unsere neue Studie „Unlocking the Trillions“ zeigt, dass diese riesigen Investitionen durch Kooperationen zwischen Entwicklungsländern, Entwicklungsbanken, den Zentralbanken und dem privaten Sektor finanziert werden können. Diesen neuartigen Ansatz haben wir auf der UN-Klimakonferenz in Bonn und in den Medien verbreiten können und er wurde ebenfalls von F20, der internationalen Stiftungsplattform mit über 45 Stiftungen (vgl. Seite 15) aufgegriffen.

” Guy Dauncey – kanadischer Autor und Klimaexperte – schrieb über unseren Vorschlag zur Finanzierung des Klimaschutzes:

Warum ist eigentlich vorher niemand auf diese Idee gekommen? Zunächst, weil die meisten Menschen nicht wissen, wie die Zentralbanken neues Geld schaffen und in Umlauf bringen. Zweitens verstehen die meisten Klimaaktivisten nichts von Geldpolitik und haben daher nicht den Mut, sich in dieses Gebiet vorzuwagen. Dr. Matthias Kroll macht diesen Schritt und sein Vorschlag verdient es, dass man sich ernsthaft mit ihm auseinandersetzt. Eine Debatte darüber ist dringend nötig und wir sollten uns bald an die Umsetzung machen, denn diese Klimaschutz-Lösung könnte Großes bewirken.

UM DAS 1,5 °C ZIEL ZU ERREICHEN, DAS IM PARISER ABKOMMEN VEREINBART WURDE, IST EINE GLOBALE ENERGIEWENDE ZU 100% ERNEUERBAREN ENERGIEN BIS SPÄTESTENS 2050 NOTWENDIG. IN DIESEM BERICHT WIRD GEZEIGT, WIE DIES FINANZIERBAR IST.



FRIEDEN UND ABRÜSTUNG GLOBAL UMSETZEN



DIE KOMBINIERTE SPRENGKRAFT DER WELTWEIT ÜBER 15000 NUKLEARWAFEN REICHT AUS, UM DAS LEBEN AUF DER ERDE, WIE WIR ES KENNEN, AUSZULÖSCHEN. DER KLIMAWANDEL ALS AUSLÖSER UND KATALYSATOR FÜR VIELE KONFLIKTE VERSTÄRKT DIESE BEDROHUNG. DER WORLD FUTURE COUNCIL SETZTE SICH DESHALB AUCH IN DIESEM JAHR FÜR **FRIEDEN, NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND SICHERHEIT EIN.**

Eine unserer kreativen Ideen, auf die nukleare Bedrohung aufmerksam zu machen: ein 3D-Kunstwerk von einem Atomsprenkopf und Trägerrakete, die vor dem Reichstag in Berlin „abgeschossen“ wird.

GUTE ABRÜSTUNGSBEISPIELE VERBREITEN

Gemeinsam mit der Inter-Parlamentarischen Union (IPU) und PNND („Abgeordnete für nukleare Nichtverbreitung und Abrüstung“) beriet unsere Arbeitsgruppe für Frieden und Abrüstung Gesetzgeber über Maßnahmen, mit denen nukleare Abrüstung dauerhaft und erfolgreich umgesetzt werden kann.

Eines unserer wichtigsten Instrumente hierbei – und bisher einmalig auf der Welt – ist das Handbuch für Parlamentarier für nukleare Nichtverbreitung und Abrüstung. Es existiert in vier Sprachen und erreichte bereits über 165 Parlamente. Im Rahmen der Veranstaltung „atomwaffenfreie Zonen“ auf der 135. Jahresversammlung der IPU stellten wir Anfang 2017 das Handbuch auch in arabischer Sprache vor, um noch mehr Politikerinnen und Politiker mit diesen Informationen erreichen zu können.



Die neun Atommächte geben zusammen pro Jahr etwa 100 Milliarden US-Dollar für die Produktion von Nuklearwaffen aus. Der World Future Council stellt funktionierende Lösungen bereit, wie die Rüstungsausgaben anstatt der Waffenindustrie der Umwelt und der Gesellschaft zugutekommen.

” Alyn Ware, Ratsmitglied des World Future Council und Preisträger des Alternativen Nobelpreises

DEN INTERNATIONALEN ABRÜSTUNGSPROZESS UNTERSTÜTZEN

Wir nahmen aktiv an Konferenzen und UN-Verhandlungen teil, die im Juli 2017 dazu führten, dass der Atomwaffenverbotsvertrag verabschiedet wurde. Gemeinsam mit anderen Organisationen überprüfte die Kommission Schwerpunkte sowie Wortlaut der Bestimmungen und Verbote des Vertrages und reichte entsprechende Arbeitspapiere ein. Dazu gehörte auch die Forderung nach dem Verbot, Hersteller von nuklearen Waffen zu finanzieren.

DAS GELD FÜR NUKLEARE WAFFEN BEWEGEN

Gemeinsam mit unseren Partnern PNND und dem Internationalen Ständigen Friedensbüro initiierten wir das Projekt „Move the Nuclear Weapons Money“. Das Projekt informiert darüber, wie in Staaten, die nukleare Waffen besitzen, parlamentarische Aktivitäten aussehen können, um Budgets für nukleare Waffen zu kürzen und diese auf Wirtschafts-, Sozial- und Umwelt-Ressorts umzuverteilen. Auch in Staaten, die keine nuklearen Waffen besitzen, macht das Projekt auf die Notwendigkeit aufmerksam, öffentliche Investitionen in Unternehmen, die nukleare Waffen herstellen und liefern, zu stoppen.

JEDES JAHR WERDEN WELTWEIT ETWA 100 MILLIARDEN US-DOLLAR FÜR ATOMWAFFEN AUSGEGEBEN – GELD, DAS ETWA FÜR DEN UMWELTSCHUTZ ODER FÜR SOZIALE PROGRAMME FEHLT! IN DIESEM HANDBUCH HABEN WIR IDEEN, BEISPIELE UND FALLSTUDIEN FÜR DIE ERFOLGREICHE UMLENKUNG DER RÜSTUNGSGELDER ZUSAMMENGESTELLT UND BIETEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGERINNEN UND ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN SO EINE ZUVERLÄSSIGE QUELLE FÜR EFFEKTIVE LÖSUNGEN FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG.



Was ich an der Arbeit des World Future Council so spannend finde ist, wie sie Politikberatung und die Aufklärung der Zivilbevölkerung kombinieren. Der WFC sensibilisiert dafür, dass wir starke, friedliche Gesellschaften brauchen, die das Wohlergehen der Menschen in den Mittelpunkt stellen.

” Frank Otto, Botschafter des World Future Council



F20: EINE TRANSFORMATION, DIE NIEMANDEN ZURÜCKLÄSST

WELTWEIT ARBEITEN VERSCHIEDENE STIFTUNGEN AUF EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND VERSTÄRKTEN KLIMASCHUTZ HIN. WARUM ALSO NICHT DIE KRÄFTE BÜNDELN UND MIT VEREINTEN RESSOURCEN UND EXPERTISEN DIE GEMEINSAMEN ZIELE ERREICHEN? IM KONTEXT DES G20-GIPFELS 2017 IN HAMBURG GRÜNDETEN WIR MIT STIFTUNGEN AUS DER GANZEN WELT DAHER EINE NEUE PLATTFORM: F20.

2017 waren wir an der Gründung einer neuen Plattform für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz beteiligt: Foundations 20 – oder kurz: F20. Diese Allianz ruft zu gemeinsamem und länderübergreifendem Handeln auf, um eine kohlenstofffreie Wirtschaft und die Umsetzung der Agenda 2030 zu erreichen. Die Stiftung World Future Council übernahm während der Entstehung die zentrale Rolle der Koordination und ist seit 2018 weiterhin als Partnerin der stetig wachsenden Plattform involviert.

Die F20 Stiftungsplattform möchte Dialogräume für Lösungen, aber auch für potentielle Hindernisse der Energiewende bieten. Gleichzeitig sollen auch andere Akteure angespornt werden, nachhaltige Transformationsprozesse in Gang zu bringen. So dient die F20 als Brücke zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

ZUSAMMEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND KLIMASCHUTZ ARBEITEN

Die Entscheidung der US-Regierung aus dem Klimaabkommen auszusteigen führte zu einer starken Bewegung in Politik und Zivilbevölkerung, nun umso stärker das Pariser Abkommen zu unterstützen. Der G20-Gipfel 2017 in Hamburg bot die ideale Gelegenheit, die ambitionierte Initiative der F20 Plattform zu eröffnen. In einer gemeinsamen Erklärung appellierten die F20 gemeinsam mit an G20 gekoppelte Gruppen wie die Business 20, Think Tank 20, Women 20 und Labour 20 an die G20, das Pariser Abkommen umzusetzen – auch ohne die USA.

Seit der Veranstaltungsreihe rund um den G20-Gipfel in Hamburg veranstaltete die Plattform weitere Events auf der UN Klimakonferenz in Bonn. Sie erlebt eine überwältigende Unterstützung aus der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor, die ebenfalls mutige Schritte in der Energiewende und in der Entwicklung von langfristigen Strategien zur Dekarbonisierung fordern.

DER BERICHT ANALYSIERT DIE
**AUFSTEBENDE UMGESTALTUNG
DES ENERGIESEKTORS HIN ZU
EFFIZIENTEN UND ERNEUERBAREN
ENERGIEANLAGEN** AUF GLOBALER
EBENE UND IN EINIGEN G20
NATIONEN. ER RICHTET SICH
BESONDERS AN STIFTUNGEN
UND DIE G20 UND SPRICHT
EMPFEHLUNGEN
FÜR DIE ABSCHWÄCHUNG
DES KLIMAWANDELS
UND FÜR NACHHALTIGKEIT AUS.

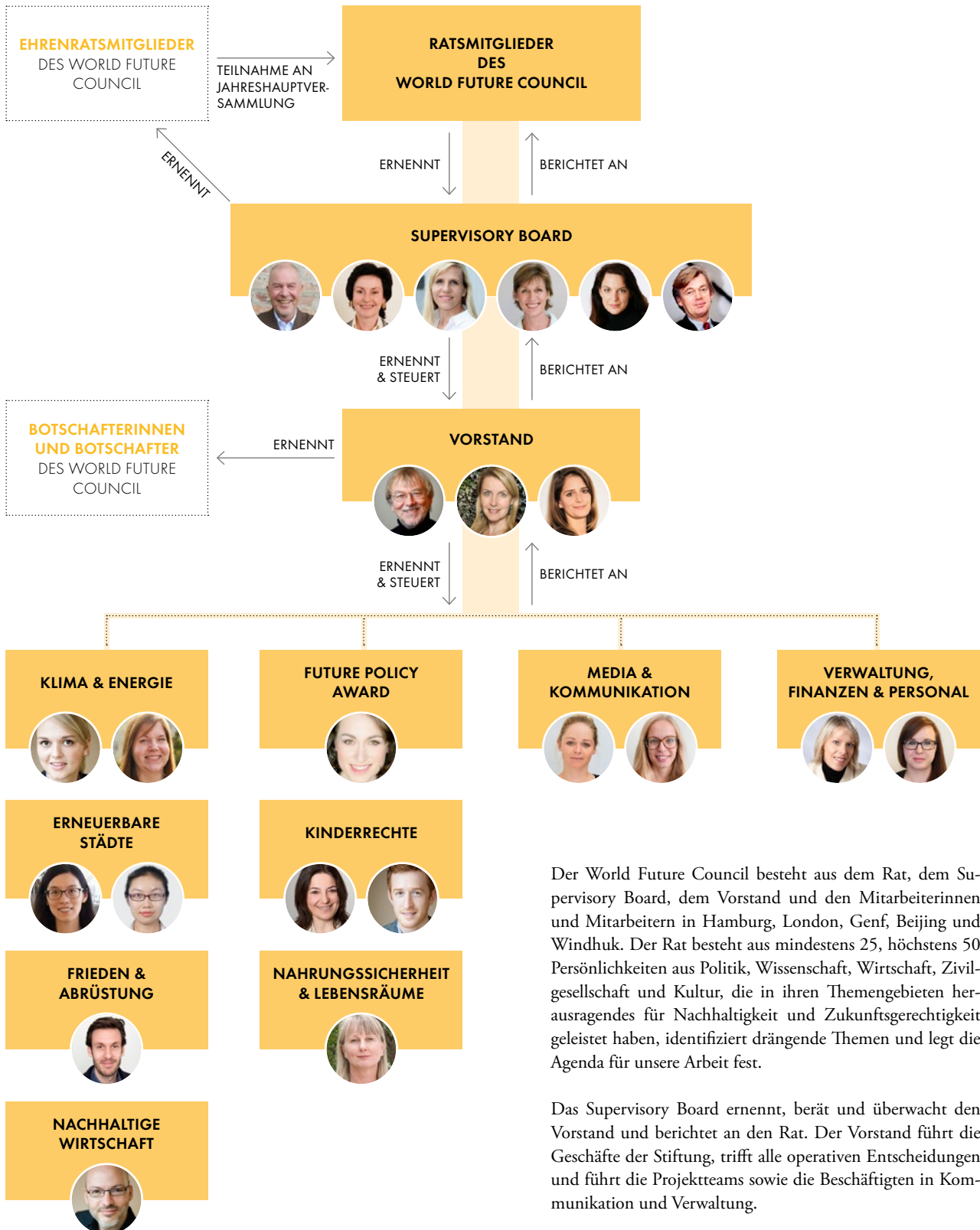


NÄCHSTE SCHRITTE

Die F20 Initiative versteht sich als Wegbereiterin und Brückenbauerin zwischen nichtstaatlichen Akteuren. Sie stellt eine globale Lernplattform dar mit dem Ziel, die globale Vernetzung von Stiftungen zu stärken und neue Kooperationsmöglichkeiten zu schaffen. Bisher wurden dazu zwei neue Filme produziert, eine neue Webseite und ein interner Blog für alle F20 Partner veröffentlicht.

Auch beim diesjährigen G20-Gipfel in Argentinien und auf der Klimakonferenz sind eine Reihe an Veranstaltungen geplant. Der Fokus für das kommende Jahr liegt auf der Frage mit welchem Konzept die für die Finanzierung benötigten Billionen bereitgestellt werden können. Unsere Studie „Unlocking the Trillions“ (vgl. Seite 13) hat hier entscheidende Impulse gegeben und fachliche Expertise bereitgestellt.

WIE FUNKTIONIERT DIE STIFTUNG WORLD FUTURE COUNCIL?



RATS- MITGLIEDER



Dr. h.c. Hafsat Abiola-Costello



Helmy Abouleish



Charlotte Aubin



Dr. h.c. Maude Barlow



Dipal Chandra Barua



Prof. Ana María Cetto



Shuaib Chalklen



Dr. Tony Colman



Prof. Marie-Claire Cordonier Segger



Thais Corral



Dr. Scilla Elworthy



Dr. Maria Fernanda Espinosa



Anda Filip



Dr. Sándor Fülöp



Prof. Dr. Rafia Ghubash



Luc Gnacadja



Neshan Gunasekera



Dr. Ashok Khosla



Prof. Dr. Rolf Kreibich



Prof. Dr. Alexander Likhotal



Dr. Rama Mani



Julia Marton-Lefèvre



Wanjira Mathai



Jan McAlpine



Frances Moore Lappé



Dr. Auma Obama



Anna R. Oposa



Dr. Katiana Orlic



Sirpa Pietikäinen



Prof. Dr. Vandana Shiva



Victoria Tauli-Corpuz



Alyn Ware



Anders Wijkman

EHRENRATS- MITGLIEDER



Patrus Ananias



Dr. Ahmed Djoghla



Dr. Riane Eisler



Prof. Herbert Girardet



Dr. Olivier Giscard d'Estaing



Dr. Jane Goodall DBE



Dr. Amb. Gertrude Ibengwé Mongella



Prof. Dr. Michael Otto



Pauline Tangiora



Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

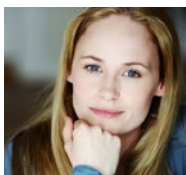


Barbara Woschek

BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER



Kehkashan Basu



Inez Bjørg David



Anuschka Lichtenhahn-Pense



Vinay Nayak



Frank Otto



Janina Özen-Otto



Ismail Özen



Alexandra Freifrau von Rehlingen-Prinz



Gerhard Stübe



Dr. Farhad Vladi



Demian Dressler



Wenn wir nicht bald umsteuern, dann gibt es für diesen Planeten und vor allem für die Menschen, die auf ihm leben, keine Zukunft. Doch noch ist die Katastrophe nicht unabwendbar. Der World Future Council hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine optimistische Perspektive für die Welt zu entwickeln und Antworten auf die großen Fragen dieser Welt zu geben.

Prof. Dr. Ernst-Ulrich v. Weizsäcker

Forscher, Co-Präsident des Club of Rome, Ehrenratsmitglied des World Future Council

Veränderungen sind möglich, wenn Menschen zuhören und in Dialog treten. Deshalb ist es so wichtig, immer wieder über Lösungen zu sprechen. Ich bin überzeugt, dass der World Future Council den richtigen Weg geht, um dauerhafte Veränderungen für eine bessere Zukunft zu erreichen.

Dr. Jane Goodall DBE

Verhaltensforscherin, UN-Friedensbotschafterin und Ehrenratsmitglied des World Future Council



Wenn jeder sich selbst ein neues Rezept ausdenken müsste, wie wir den Planeten retten können, dann kämen wir nicht weit. Der World Future Council bricht diese Lethargie auf: er zeigt, dass ein Wandel zum Guten möglich ist – und vor allem wie.

Dr. Auma Obama

Gründerin und Vorstandsvorsitzende der Sauti Kuu Foundation, und Ratsmitglied des World Future Council

Ich bin überzeugt davon, dass durch eine Gesetzgebung, die den nachhaltigen Umgang mit unserer Erde in den Fokus stellt und das damit einhergehende Bewusstsein für die ganzheitliche Verbindung von Mensch und Natur, fast alle aktuellen und zukünftigen Herausforderungen dieser Welt bewältigt werden können: soziale Ungleichheiten, Ausbeutung von Menschen und Naturressourcen, schwindende Biodiversität oder der Klimawandel würden so nachhaltig angegangen und die Welt würde für zukünftige Generationen wieder lebenswert. Dafür setzt sich der World Future Council ein und ich bin dankbar, diesen unterstützen zu dürfen!

Helmy Abouleish

Geschäftsführer der SEKEM Initiative in Ägypten und Ratsmitglied des World Future Council



DANK AN UNSERE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER!

Bei allen, die unsere Arbeit im Jahr 2017 ermöglicht und unterstützt haben, bedanken wir uns von ganzem Herzen!

PRIVATPERSONEN

- Gisela Holz
- Frank Otto
- Dr. Nikolaus Peters
- Jörg Pilawa
- Dr. Gunnar Seibt
- Farhad Vladi
- Jakob von Uexküll
- Natascha von Uexküll

STIFTUNGEN UND VEREINE

- Brot für die Welt
- Elion Foundation
- European Climate Foundation
- Green Cross International
- Hilti Foundation
- JUA Foundation, Janina Özen-Otto
- Martin und Gerda Essl Sozialpreis gemeinnützige Privatstiftung
- Michael Otto Stiftung
- Stiftung Berliner Philharmoniker
- Threshold Foundation

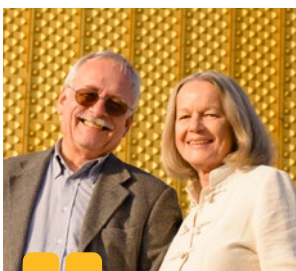
ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Schweiz
- European Centre for Sustainability Research ECS, Zeppelin Universität gGmbH
- Land Vorarlberg
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Österreich
- Stadt Bregenz
- Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD)

UNTERNEHMEN

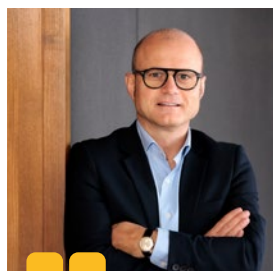
- "Berliner Festspiele/Musikfest Berlin – Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH"
- Convention Partner Vorarlberg
- GbR Semperhäuser
- IPPNW-Concerts, Ingrid und Dr. Peter Hauber GbR
- Kongresskultur Bregenz GmbH
- Noerr LLP
- OTTO GmbH & Co. KG
- United Ventures S.A.
- Vladi Private Islands GmbH

Es sind Unterstützerinnen und Unterstützer genannt, die den World Future Council im Jahr 2017 mit Geld- und Sachspenden oder Dienstleistungen und Kooperationen im Wert von mehr als 5.000 Euro unterstützt haben. Auch für die vielen kleineren Beiträge zum Gelingen unserer Arbeit bedanken wir uns bei den Spenderinnen und Spendern sehr herzlich!



Der Raubbau an unserem Planeten muss ein Ende haben, damit unsere Kinder und Enkel sich noch an der Schönheit dieser Welt erfreuen und in Frieden aufwachsen dürfen. Wir sind froh und dankbar, dass sich der World Future Council für die Rechte zukünftiger Generationen einsetzt.

Ingrid und Dr. Peter Hauber
Apothekerin und Kinderarzt,
ehrenamtliche Konzertveranstalter bei
IPPNW-Concerts GbR



Wir wünschen uns alle eine bessere Zukunft für unsere Kinder – aber was können wir dafür tun? Voneinander lernen ist ein Konzept, das sich bewährt und die Stiftung World Future Council bringt es auf die politische Ebene. Dafür lohnt es sich, sie zu unterstützen.

Gerhard Stübe
Geschäftsführer der Kongresskultur
Bregenz GmbH und Botschafter
des World Future Council



Armut hat komplexe Ursachen: Zerstörung der Natur, politische Instabilität und Mangel an Bildung gehen oft Hand in Hand und bilden einen Teufelskreis. Der WFC bietet ganzheitliche und effektive Lösungen an. Ich bin froh, dass es sich der World Future Council zur Aufgabe gemacht hat, für die Rechte zukünftiger Generationen zu kämpfen.

Jörg Pilawa
Deutscher Fernsehmoderator



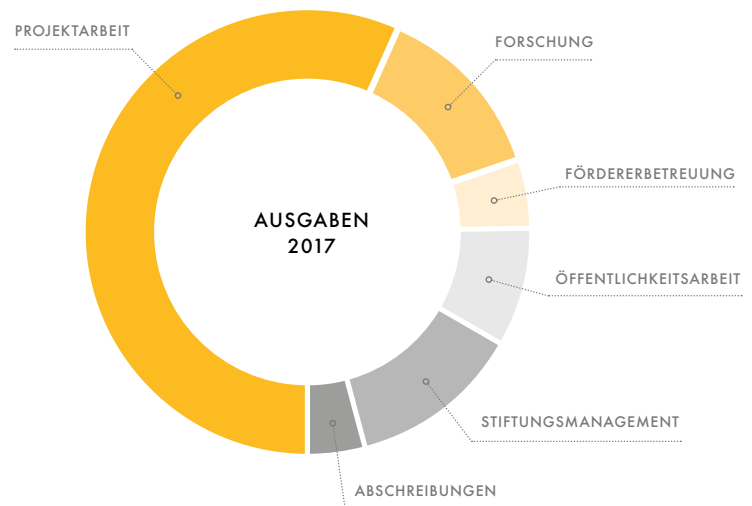
Eine Energiewende zu 100% Erneuerbaren ist die einzig richtige Antwort auf den Klimawandel. Der World Future Council setzt sich für eine dauerhafte Umsetzung ein und sein Einfluss hier ist unschätzbar für die Zukunft unseres Planeten.

Dr. Farhad Vladi
Präsident von Vladi Private
Islands GmbH und Botschafter

WIRTSCHAFTSBERICHT

Die Stiftung World Future Council ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung. Die Aufwendungen der Stiftung wurden satzungsgemäß verwendet.

Schomerus & Partner mbB hat den Jahresabschluss der Stiftung zum 31.12.2017 erstellt und bescheinigt, dass er den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften entspricht. „Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Stiftung World Future Council, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.“



STIFTUNGSARBEIT	2017	2016
	in tausend Euro	in tausend Euro
I. EINNAHMEN	I.	
Spenden/Zuwendungen	914	584
Externe Fördermittel	105	28
sonstige Erträge*	182	40
Erträge Vermögensverwaltung	17	45
Zweckbetrieb	201	0
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	19	0
SUMME EINNAHMEN	1 439	697
II. AUSGABEN	II.	
Projektarbeit	1 013	1 210
Policy Research	237	225
Fördererbetreuung	90	64
Öffentlichkeitsarbeit	154	164
Stiftungsmanagement	223	191
Abschreibungen	70	42
SUMME AUSGABEN	1 786	1 895
STIFTUNGSERGEBNIS	-347	-1 197
ERGEBNISRÜCKLAGE	448	745
STIFTUNGSKAPITAL	617	617

*in 2017: sonstige Erträge u.a für die F 20 Koordination, die in 2018 an die Umweltstiftung Michael Otto übergeben wurde. Alle Beträge sind gerundet.

WIR WISSEN, DASS LÖSUNGEN
FÜR DIE GRÖSSTEN

HERAUSFORDERUNGEN

UNSERER MENSCHHEIT EXISTIEREN




ALSO WARUM MIT

PROBLEMEN

LEBEN, DIE WIR LÖSEN
KÖNNEN?

GESTALTEN SIE EINE BESSERE WELT

Verbessern Sie die Lebensbedingungen für Millionen von Menschen! Schützen Sie gemeinsam mit uns die Rechte zukünftiger Generationen und schaffen Sie die Rahmenbedingungen für weltweit mehr Zukunftsgerechtigkeit. Mit Ihrer Spende können Sie

-  Kinder vor Gewalt schützen und ihnen die Chance geben, in einer intakten Umwelt aufzuwachsen
-  eine rasche und effektive Energiewende vorantreiben und so Klimaerwärmung und Armut bekämpfen
-  Agrarökologie fördern: 2018 werden wir die weltbesten Politik- und Praxisbeispiele auszeichnen, die nachhaltige Landwirtschaft ermöglichen

Für Fragen zu Ihrer Spende können Sie sich jederzeit an uns wenden:

Gudrun Heise, Spendenverwaltung, Tel.: 040 3070914-21, gudrun.heise@worldfuturecouncil.org

Alexandra Wandel, Direktorin, Tel. 040 3070914-0, alexandra.wandel@worldfuturecouncil.org

Jetzt spenden

Wir sind vom Finanzamt als gemeinnützige Stiftung anerkannt. Ihre Spende ist steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse sind von der Erbschaftssteuer befreit.

Stiftung World Future Council
GLS Bank Bochum
IBAN: DE70 4306 0967 2009 0040 00
BIC/SWIFT: GENODEM1GLS

Mehr dazu: www.worldfuturecouncil.org/de/fragen-und-antworten-zu-ihrer-spende

World Future Council



HAUPTSITZ

Stiftung World Future Council
Dorotheenstraße 15
22301 Hamburg, Germany
+49 40 3070914-0
info@worldfuturecouncil.org

MEHR ZU UNSERER ARBEIT IM NETZ

worldfuturecouncil.org/de



World Future Council



@Good_Policies